

**Entwurf des Durchführungsberichtes
für das Jahr 2017
für das Operationelle Programm
des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)
in der Freien und Hansestadt Hamburg
2014-2020**

CCI Nr.: 2014 DE 16RF OP 006

(am 24.04.2018 geprüft und genehmigt durch den
Begleitausschuss für das OP EFRE 2014-2020)

INHALTSVERZEICHNIS

Tabellenverzeichnis.....	- 2 -
1 ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	- 3 -
2 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS- 3 -	
3 DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSEN	- 6 -
3.1 Überblick über die Durchführung.....	- 6 -
3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	8
4 SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	23
5 INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN, FALLS ZUTREFFEND	23
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN.....	23
7 BÜRGERINFO.....	24
8 BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	25
9 OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE- KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN, FALLS DIE GELTENDEN EX-ANTE- KONDITIONALITÄTEN BEI GENEHMIGUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS NICHT ERFÜLLT WURDEN	25
10 FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROßPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN	25
10.1 Großprojekte.....	25
10.2 Gemeinsame Aktionspläne.....	25

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE 2014-2020 – aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel, gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“ (Tabelle 1 nach DVO (EU) 2015/207))	8
Tabelle 2: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 1a) (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾	10
Tabelle 3: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 1b) (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾	11
Tabelle 4: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 4b) (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾	13
Tabelle 5: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Technische Hilfe (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾	15
Tabelle 6: Für bestimmte gemeinsame Outputindikatoren für Unterstützung aus dem EFRE im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in Bezug auf produktive Investitionen – Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen (Tabelle 3B nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾	17
Tabelle 7: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (Tabelle 5 nach DVO (EU) 2015/207)	18
Tabelle 8: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (Tabelle 6 nach DVO (EU) 2015/207)	20
Tabelle 9: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für bis zum 31. Januar vorgenommene Übermittlungen (Tabelle 7 nach DVO (EU) 2015/207)	21

Durchführungsbericht 2018

1 ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014 DE 16RF OP 006
Titel	Operationelles Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Freien und Hansestadt Hamburg 2014-2020
Version	
Berichtsjahr	2017
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	24.04.2018

2 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

Ziel des EFRE OP 2014-2020 der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) ist die Schaffung eines wirtschaftlichen Umfelds, das Innovation und nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördert und gleichzeitig attraktive Arbeitsplätze sicherstellt und zu einer umweltfreundlichen Entwicklung der Region beiträgt. Um größtmögliche Wirksamkeit und Sichtbarkeit des Einsatzes von Mitteln aus dem EFRE zu erreichen, beschränkt sich das OP EFRE in Hamburg auf die Unterstützung von zwei thematischen Zielen, die in hohem Maße in die „Strategie Europa 2020“ eingebunden sind und zugleich die besonderen regionalspezifischen Handlungserfordernisse berücksichtigen:

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation,
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft.

Für das OP EFRE stehen in Hamburg EFRE-Mittel in Höhe von rund 55,5 Mio. € zur Verfügung. Inklusive der öffentlichen und privaten Kofinanzierungsmittel wird von einem Investitionsvolumen von etwa 110,9 Mio. € ausgegangen. Weitere Informationen zum EFRE sind auf der Internetseite der FHH eingestellt: <http://www.hamburg.de/efre/>.

Nachdem sich im Jahr 2015 die Fördermaßnahmen in den beiden thematischen Prioritätsachsen noch im Stand der Vorbereitung und Konzipierung befanden, wurden 2016 die ersten Projekte bewilligt und teils schon Fördermittel ausgezahlt. Im letzten Programmjahr hat sich nun die Umsetzung des Programms mit Bezug auf die Zahl der bewilligten Projekte und

auch die Mittelauszahlungen erheblich beschleunigt. Gleichzeitig wurden durch die Einleitung einer OP-Änderung gegen Ende des Jahres 2017 Entwicklungen berücksichtigt, die sich bei der Durchführung von zwei Fördermaßnahmen in der Prioritätsachse 2 des EFRE-OP im bisherigen Programmzeitraum zeigten.

Der Stand der Umsetzung in den Prioritätsachsen und Fördermaßnahmen lässt sich im Überblick wie folgt beschreiben:

Prioritätsachse 1 – Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation (PA 1)

Das vorgesehene (öffentliche und private) Mittelvolumen in der PA 1 beträgt insgesamt 58,58 Mio. €. Insgesamt wurden hiervon bis Ende 2017 35,13 Mio. € bewilligt, davon ausgezahlt sind 4,15 Mio. €. Damit sind 60,0 % vom Planansatz bewilligt bzw. 7,1 % ausgezahlt. Bis Ende 2017 wurden schon 44 Projekte ausgewählt bzw. bewilligt. Es gibt derzeit keine Probleme bei der Umsetzung der Fördermaßnahmen in der PA 1.

Für das spezifische Ziel 1 (SZ 1), welches die Verbesserung der anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationsinfrastruktur adressiert, soll in der Maßnahme „Auf- und Ausbau von anwendungsorientierten Ful-Infrastrukturen“ die Errichtung und Erstausrüstung eines Forschungsbaus für das Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) gefördert werden. Im Jahr 2017 erfolgte die Grundstücksübergabe. Ebenso wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt und über das Ergebnis des Vergabeverfahrens berichtet. Weitere Detailplanungen und vorbereitende Arbeiten wurden vorgenommen, so dass 2017 plangemäß wesentliche Projektmeilensteine erreicht wurden, u. a. wurden die Raumbedarfsplanung (2.272 m²) und Kostenrahmenschätzung (20 Mio. Euro) konkretisiert. Die Baugenehmigung für das Projekt soll 2018 erfolgen.

Sehr gut kommt die Förderung für das zweite spezifische Ziel (SZ 2) voran, welches auf eine Stärkung des Beitrags des Unternehmenssektors zur Innovationstätigkeit in Hamburg durch die Förderung von FuEul-Projekten, die bessere Vernetzung aller FuEul-Akteure der Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten junger innovativer Unternehmen abzielt.

In der Maßnahme „Stärkung der Innovationskraft von Unternehmen und der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen“ wurden 27 FuE-Projekte von Hamburger Unternehmen und öffentlichen Forschungseinrichtungen, die im Rahmen der PROFI Richtlinie als Verbundvorhaben umgesetzt werden, bewilligt. Mit den 27 (Teil-)Projekten der Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden 11 unterschiedliche Forschungsverbünde unterstützt. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den insgesamt 15 beteiligten Unternehmen soll mit diesen Projekten nachhaltig um 71,5 (gemessen in Vollzeitäquivalenten) erhöht werden. Zudem werden in dieser Maßnahme zwei größere Verbünde im Bereich der Gesundheitswirtschaft gefördert, an denen 9 Unternehmen und 3 öffentliche Forschungseinrichtungen beteiligt sind. Die Gesamtkosten sämtlicher Verbundvorhaben belaufen sich auf 16,02 Mio. €, davon beträgt der EFRE-Anteil 7,03 Mio. €.

In der Maßnahme „Stärkung von Vernetzungen und Clustern“ wurden bislang 4 Projekte ausgewählt. Zwei Vorhaben zielen auf den Aufbau und die Etablierung von zwei clusterübergreifenden Netzwerken zu den Themengebieten "Hygiene, Infection & Health" (HiHeal) und "eHealth". Durch ein weiteres Projekt soll eine Schnittstelle zwischen Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftsbranchen geschaffen werden, um Austausch, Vernetzung und Innovationen anzuregen und zu begleiten. Und schließlich dient ein weiteres Vorhaben der über-

greifenden Unterstützung sämtlicher Cluster in Hamburg. Die vier Projekte haben förderfähige Gesamtkosten in Höhe von 7,11 Mio. €.

Die finanziell bedeutsamste Maßnahme zur Verfolgung des SZ 2 ist die Maßnahme „Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere junger innovativer Unternehmen“. Im Rahmen der Maßnahme wurde der Innovationsstarter Fonds Hamburg II (IFH II) aufgelegt, für den Fondsmittel von insgesamt 12 Mio. € vorgesehen sind. Aus dem EFRE wurden hierfür 6 Mio. € bewilligt. Dieses Finanzinstrument, welches den bisherigen und durch den EFRE 2007-2013 unterstützten Innovationsstarter Fonds Hamburg (IFH) ablöst, stellt jungen innovativen Unternehmen Risikokapital zur Verfügung. Nachdem noch Ende 2016 die Finanzierungsvereinbarung für den IFH II unterzeichnet werden konnte, wurden im Jahr 2017 die ersten 6 Beteiligungen an jungen innovativen Unternehmen eingegangen.

Prioritätsachse 2 – Reduzierung von CO₂-Emissionen

In der PA 2 beläuft sich das geplante Volumen an förderfähigen Gesamtkosten auf 47,93 Mio. €. Bislang wurden 6 Projekte mit einem Mittelvolumen von 21,17 Mio. € (davon 5,23 Mio. € aus dem EFRE) bewilligt. Auszahlungen der Begünstigten wurden in Höhe von 6,16 Mio. € getätigt. Die Bewilligungsquote beträgt 44,2%, die Auszahlungsquote 12,9%.

Aufgrund von, zum Zeitpunkt der Programmearbeitung nicht vorhersehbaren Entwicklungen auf Bundesebene, die bereits im vorherigen Durchführungsbericht näher geschildert wurden, wurde die Förderung in der PA 2 angepasst. Bereits seit Programmbeginn wurde die Installation von Energiecontrollingsystemen nicht unterstützt, zum Jahresende 2017 wurde nunmehr auch die Förderung von Energieberatungsleistungen für Unternehmen, für die bislang nur zwei Bewilligungen ausgesprochen werden konnten, eingestellt. Die EFRE-Verwaltungsbehörde hat hierzu im Jahresverlauf 2017 das Verfahren für eine OP-Änderung eingeleitet, noch im Dezember wurde per Umlaufverfahren vom Begleitausschuss die entsprechende Programmanpassung genehmigt. Die Europäische Kommission hat mittlerweile (März 2018) die OP-Änderung akzeptiert.

Trotz der Herausnahme von zwei Fördermaßnahmen hat sich der Bewilligungs- und Auszahlungsstand in der PA 2 gegenüber dem Vorjahr kräftig erhöht. Grund hierfür ist die positive Entwicklung der Maßnahme „Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung“, auf die der ganz überwiegende Teil der vorgesehenen EFRE-Mittel in der PA 2 entfällt. Hier konnten bis Ende 2017 vier Projekte bewilligt werden, ein weiteres Vorhaben mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn 2016 wurde Anfang 2018 genehmigt. Mit der Maßnahme werden technisch komplexe Energieverbundprojekte gefördert, die eine längere Planungs- und Konzipierungsphase haben. 2017 wurden förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 21,11 Mio. € (davon 5,21 Mio. € EFRE-Mittel) gebunden. Darüber hinaus befinden sich noch weitere Projekte in der Antragsphase.

3 DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSEN

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG

Prioritätsachse 1:

In der Prioritätsachse 1 sind in 3 der 4 geplanten Maßnahmen insgesamt 44 Projekte für eine Umsetzung ausgewählt und bewilligt. In der Maßnahme „Auf- und Ausbau von anwendungsorientierten Ful-Infrastrukturen“ befindet sich der CML-Forschungsbau noch in der Planungs- und Konzipierungsphase. Das Projekt ist aber im formellen Sinne noch nicht bewilligt, wird hier also nicht mitgezählt:

- Im Rahmen der Maßnahme „Stärkung der Innovationskraft von Unternehmen und der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen“ wurden 39 Projekte bewilligt.
- In der Maßnahme „Stärkung von Vernetzungen und Clustern“ wurden bislang 3 Projekte ausgewählt. Dabei handelt es sich um den Aufbau der Clusterbrücke „HiHeal und eHealth“ durch die Life Science Nord Management GmbH und Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH sowie um das Forschungsprojekt „Co-Learning Space für die Hamburger Cluster“ der Helmut-Schmidt-Universität. Mit der „Hamburger Plattform für branchenübergreifende Lösungen mit der Kreativwirtschaft“ soll schließlich eine Schnittstelle zwischen Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftsbranchen zur Innovationssteigerung geschaffen werden.
- Durch die Maßnahme „Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere junger innovativer Unternehmen“ wird die Einrichtung des IFH II finanziert, der über ein Fondsvolumen in Höhe von 12 Mio. € verfügt (davon 6 Mio. Euro EFRE). Der IFH II hat 2017 die ersten 6 Beteiligungen investiert und dabei bereits 2,77 Mio. € gebunden.

Prioritätsachse 2:

Sowohl die „Maßnahme zur Installation von Energiecontrollingsystemen“ als auch die Maßnahme „Beratungsprojekte für Energiemanagementsysteme“ wurden 2018 aus dem Programm genommen. Daher bleibt es hier bei den beiden bereits im vorherigen Bericht angeführten und abgeschlossenen Beratungsprojekten.

In der Maßnahme „Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung“ wurden bis Ende 2017 vier Projekte bewilligt. Für ein weiteres Projekt, welches Anfang 2018 bewilligt wurde, wurde im Jahr 2016 bereits ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewährt. Neben den 5 mit Zuschüssen direkt geförderten Unternehmen profitieren von den Projekten dieser Maßnahme noch indirekt 5 weitere Unternehmen als Konsortialpartner. Die Projekte führen insgesamt, durch die Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung und den neuen Anschluss von Kunden an intelligente Strom- und Wärmenetze, zu einer CO₂-Einsparung von 30.188 Tonnen bzw. einer Einsparung von Treibhausgasemissionen von 31.191 Tonnen.

Für weitere Vorhaben kann mit einem baldigen Abschluss der vorbereitenden Arbeiten gerechnet werden, so dass 2018 weitere Bewilligungen in dieser Maßnahme erwartet werden können.

Prioritätsachse 3:

Im Rahmen der Technischen Hilfe wurden bislang 22 Projekte bewilligt. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,26 Mio. €. Davon wurden bis Ende 2018 0,43 Mio. € ausgezahlt. Überwiegend dienen die Projekte dem spezifischen Ziel 4 (SZ 4) Sicherstellung einer effizienten und effektiven Umsetzung der EFRE-Förderung in Hamburg. Wird nach Mittelempfängern und der Art der Förderung differenziert, so lassen sich im Wesentlichen vier Blöcke ausmachen: Personalausgaben für die notwendigen Stellen in der EFRE-Verwaltungsbehörde, Bearbeitungsentgelte für die IFB als zwischengeschaltete Stelle, Ausgaben für Begleitung und Bewertung des EFRE-OP sowie Ausgaben für das IT-System (INEZ).

3.2 GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE INDIKATOREN

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE 2014-2020 – aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel, gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“ (Tabelle 1 nach DVO (EU) 2015/207))

Spezifische Ziele	Ergebnisindikator	Datenquelle	Häufigkeit der Berichterstattung	Einheit	Basiswert	Basisjahr	Werte für den Durchführungsbericht für das Jahr 2016	Werte für den Durchführungsbericht für das Jahr 2017	Zielwert (2023)	Anmerkungen
							Basisjahr + 3 Jahre	Basisjahr + 4 Jahre		
SZ 1	EI1.1 Anteil FuE-Personal (VZÄ) in öffentlichen Einrichtungen und Hochschulen an Erwerbstätigen	Statistisches Bundesamt - Statistisches Jahrbuch	Jährlich	In %	0,59	2011	0,63 (2014)	0,65 (2015)	0,6 – 0,8	
SZ 2	EI1.2 Anteil der privaten FuE-Ausgaben am BIP	Statistisches Bundesamt	Zweijährlich	In %	1,26	2011	1,34 (2014)	1,26 (2015)	1,4 – 1,6	1)
SZ 3	EI2 CO ₂ -Emissionen in den Verbrauchssektoren Gewinnung, Steine und Erden, Bergbau und verarbeitendes Gewerbe insgesamt sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	Statistikamt Nord	Jährlich	Mio. Tonnen	8,85 (9,97)	2011	9,29 (2014)	9,14 (2015)	7,50	2)
SZ 4	EI3.1 Fehlerquote (rechtsgrundlose Ausgaben) aufgrund der geprüften Zufallsstichprobe in Bezug auf das finanzielle Gesamtvolumen des OP	Jahreskontrollbericht der Prüfbehörde	Jährlich	In %						3)
SZ 5	EI3.2 Besuche der EFRE-Internetseite	Zählwerk der Internetportals	Jährlich	Anzahl der Klicks			4.440 (2016)	5.796 (2017)		

Anmerkungen zur Tabelle

- 1) Gemäß aktueller Angaben des Stat. Bundesamtes beträgt der korrigierte Basiswert für das Jahr 2011 1,23. Dies ergibt sich aufgrund von nachträglichen Korrekturen beim BIP für die Bundesländer.
- 2) Der Basiswert für das Jahr 2011 hat sich durch nachträgliche Korrekturen erhöht und liegt gemäß dem aktuellen Berechnungsstand bei 9,97 Mio. Tonnen, vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Energiebilanz und CO₂-Bilanzen für Hamburg 2011, Berechnungsstand: November 2016.
- 3) Wert noch nicht ermittelt. Für das EFRE-OP 2014-2020 wurde bislang erst ein Zwischenzahlungsantrag bei der Europäischen Kommission eingereicht. Zum Stand 31.12.2017 lag dementsprechend noch keine Fehlerquote auf Grundlage einer geprüften Zufallstichprobe, die aus den gestellten Zahlungsanträgen generiert wird, vor.

Tabelle 2: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 1a) (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO25	Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten Ausgewählte Vorhaben	Vollzeit-äquivalente	56	0	0	0	0						
CO25	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Vollzeit-äquivalente	56	0	0	0	0						
OI1.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten Forschungsinfrastrukturen Ausgewählte Vorhaben	Quadratmeter	1.750	0	0	0	0						
OI1.2	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Vollzeit-äquivalent	1.750	0	0	0	0						

- 1) Im Folgenden steht „durchgeführte Vorhaben“ für „Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]“ gemäß DVO 2018/277. Zahlen in Klammern beziehen sich auf Vorhaben, die bereits Output erbracht haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese werden nicht gegenüber der EU-KOM berichtet, sondern dienen der internen Fortschrittsbeschreibung

Tabelle 3: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 1b) (Tabelle 3A mit kumulierten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten (GI) Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	60	0	0	10	30						
CO01	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben 1)	Unternehmen	60	0	0	0	7 (30)						
CO03	Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	24	0	0	0	6						
CO03	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	24	0	0	0	6						
CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	12	0	0	10	24						
CO26	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	12	0	0	0	1 (24)						
CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen Ausgewählte Vorhaben	Euro	8.000.000	0	0	2.974.432	7.139.508						

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO27	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Euro	8.000.000	0	0	0	1.311.979						
OI1.5	Zahl der unterstützten FuE-Vorhaben Ausgewählte Vorhaben	Projekte	12	0	0	5	13						
OI1.5	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Projekte	12	0	0	0	1 (13)						
OI1.6	Zahl der geförderten Cluster und Netzwerke Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	4	0	0	3	4						
OI1.6	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	4	0	0	0	0 (4)						
OI1.9	Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen als Folge der Maßnahme im 3. Jahr nach Projektende Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	12	0	0	21	71,5						
OI1.9	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	12	0	0	0	0						

- 1) Im Folgenden steht „durchgeführte Vorhaben“ für „Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]“ gemäß DVO 2018/277. Zahlen in Klammern beziehen sich auf Vorhaben, die bereits Output erbracht haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese werden nicht gegenüber der EU-KOM berichtet, sondern dienen der internen Fortschrittsbeschreibung

Tabelle 4: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Investitionspriorität 4b) (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	10	0	0	2	7						
CO01	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	10	0	0	2	5 (7)						
CO02	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	10	0	0	2	7						
CO02	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	10	0	0	2	5 (7)						
CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden Ausgewählte Vorhaben	Kunden	9	0	0	0	7						
CO33	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Kunden	9	0	0	0	5 (7)						
OI2.1	Zahl der Förderungen zur energetischen Bestandsaufnahme Ausgewählte Vorhaben	Förderungen	2	0	0	2	2						
OI2.1	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Förderungen	2	0	0	2	2						

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
OI2.2	Zahl der Unternehmen, die Projekte zur intelligenten Einbindung ihres Betriebs in die Energieversorgung umsetzen Ausgewählte Vorhaben	Unternehmen	9	0	0	0	7						
OI2.2	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Unternehmen	9	0	0	0	5 (1)						
OI2.6	Geschätzter Rückgang der CO ₂ -Emissionen Ausgewählte Vorhaben	Tonnen pro Jahr	85.700	0	0	0	30.188						
OI2.6	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Tonnen pro Jahr	85.700	0	0	0	6.123						
OI2.7	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen (GI, (CO ₃₄)) Ausgewählte Vorhaben	Tonnen pro Jahr	76.000	0	0	0	31.191						
OI2.7	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Tonnen pro Jahr	76.000	0	0	0	5.680						

Tabelle 5: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE – Technische Hilfe (Tabelle 3A mit kumulierten Werten nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
OI3.1	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses	Sitzungen		1	2	3	4						
	Ausgewählte Vorhaben												
OI3.1	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Sitzungen		1	2	3	4						
OI3.2	Zahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	Bewertungen		0	0	0	0						
	Ausgewählte Vorhaben												
OI3.2	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Bewertungen		0	0	0	0						
OI3.3	Zahl der Publikationen zur Bekanntmachung der Förderung	Publikationen		3	5	21	32						
	Ausgewählte Vorhaben												
OI3.3	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Publikationen		3	5	21	32						
OI3.4	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Förderung	Veranstaltungen		5	15	28	98						
	Ausgewählte Vorhaben												
OI3.4	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Veranstaltungen		5	15	28	98						

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
O13.5	Zahl der mit Mitteln der Technischen Hilfe kofinanzierten Beschäftigungsverhältnisse	Stellen (Vollzeit-äquivalente)		0	0	0	3,6						
	Ausgewählte Vorhaben												
O13.5	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	Stellen (Vollzeit-äquivalente)		0	0	0	0 (3,6)						

- 1) Im Folgenden steht „durchgeführte Vorhaben“ für „Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]“ gemäß DVO 2018/277, Zahlen in Klammern beziehen sich auf Vorhaben, die bereits Output erbracht haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese werden nicht gegenüber der EU-KOM berichtet, sondern dienen der internen Fortschrittsbeschreibung

Tabelle 6: Für bestimmte gemeinsame Outputindikatoren für Unterstützung aus dem EFRE im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in Bezug auf produktive Investitionen — Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen (Tabelle 3B nach DVO (EU) 2015/207, geändert durch DVO (EU) 2018/277)¹⁾

ID	Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	37
CO01	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	12 (37)
CO02	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	31
CO02	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	6 (31)
CO03	Zahl der Unternehmen, die abgesehen von Zuschüssen finanzielle Unterstützung erhalten	6
CO03	davon durchgeführte bzw. abgeschlossene Vorhaben	6

- 1) Im Folgenden steht „durchgeführte Vorhaben“ für „Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]“ gemäß DVO 2018/277. Zahlen in Klammern beziehen sich auf Vorhaben, die bereits Output erbracht haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese werden nicht gegenüber der EU-KOM berichtet, sondern dienen der internen Fortschrittsbeschreibung

Tabelle 7: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (Tabelle 5 nach DVO (EU) 2015/207)

PA	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Etappenziel 2018	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	FI 1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	12.880.000	58.570.000	0	0	0	4.151.844						
1	IS1	Gebäudefläche in Forschungsinfrastruktureinrichtungen, für die eine Baugenehmigung erteilt worden ist	Quadratmeter	1.750	1.750	0	0	0	0						
1	OI1.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten Forschungsinfrastrukturen	Quadratmeter	0	1.750	0	0	0	0						
1	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Euro	2.000.000	8.000.000	0	0	0	1.311.979						
2	FI 2	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	11.820.000	47.920.000	0	0	0	6.162.007						
2	OI2.3	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	6	10	0	0	2	5 (7)						

Anmerkung: Angaben zum Leistungsrahmen beziehen sich auf Artikel 5 Absatz 3 der DVO (EU) 215/2014 in der durch DVO (EU) 2018/276 geänderten Fassung: „Etappenziele und Vorgaben für einen Outputindikator beziehen sich auf die Werte, die durch Vorhaben erzielt wurden, bei denen alle Maßnahmen, die zu Outputs führen, vollständig durchgeführt worden sind, aber nicht unbedingt alle entsprechenden Zahlungen geleistet wurden, oder auf die Werte, die durch Vorhaben erzielt wurden, die angelaufen sind, bei denen jedoch manche der Maßnahmen, die zu Outputs führen, noch nicht beendet sind, oder auf beides.“

Zahlen in Klammern beziehen sich auf Vorhaben, die bereits Output erbracht haben, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese werden nicht gegenüber der EU-KOM berichtet, sondern dienen der internen Fortschrittsbeschreibung.

Tabelle 8: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (Tabelle 6 nach DVO (EU) 2015/207)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Mittelzuweisung der Prioritätsachse basierend auf dem operationellen Programm [entnommen aus Tabelle 18a des operationellen Programms]						Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des operationellen Programms					
Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage für die Unionsunterstützung* (Förderfähige Gesamtkosten oder öffentliche förderfähige Kosten)	Finanzierung insgesamt (EUR)	Kofinanzierungssatz (%)	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben (%) [(Spalte 7)/ (Spalte 5) × 100]	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Kosten (%) [(Spalte 10)/ (Spalte 5) × 100]	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	58.579.214,00	50,00	35.129.205,62	59,97	27.206.239,37	4.151.843,81	7,09	17
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	47.928.448,00	50,00	21.168.515,78	44,17	5.233.212,96	6.162.007,07	12,86	6
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	4.437.818,00	50,00	1.259.182,55	28,37	1.259.182,55	429.915,56	9,69	13
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	110.945.480,00	50,00	57.556.903,95	51,88	33.698.634,88	10.743.766,44	9,68	36

Tabelle 9: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für bis zum 31. Januar vorgenommene Übermittlungen (Tabelle 7 nach DVO (EU) 2015/207)

Prioritätsachse	Merkmale der Kosten		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten				
			1 Interventionsbereich	2 Finanzierungsform	3 Art des Gebiets	4 Territoriale Umsetzungsmechanismen	5 Thematisches Ziel EFRE	6 Sekundäres ESF Theman	7 Wirtschaftstätigkeit	8 Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtkosten	Anzahl der ausgewählten Vorhaben	
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	03	01	07	01			07	DE6	12.000.000,00	12.000.000,00	3.000.000,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01			06	DE6	1.531.080,91	1.120.934,99	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01			07	DE6	7.925.079,52	4.895.207,24	310.581,27	8
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01			13	DE6	974.846,50	531.572,94	61.585,98	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01			20	DE6	5.588.233,77	3.176.828,02	508.909,72	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01			21	DE6	3.192.392,63	3.192.392,63	241.634,97	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01			23	DE6	3.917.572,29	2.289.303,55	29.131,87	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04			03	DE600	21.154,50	6.346,35	21.154,50	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04			07	DE600	13.677.524,00	2.437.000,00	4.831.588,85	1

Prioritätsachse	Merkmale der Kosten		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
PA	Fonds	Regionenkategorie	1 Interventionsbereich	2 Finanzierungsform	3 Art des Gebiets	4 Territoriale Umsetzungsmechanismen	5 Thematisches Ziel EFRE	6 Sekundäres ESF Theman	7 Wirtschaftstätigkeit	8 Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtkosten	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	Stärker entwickelte	023	01	01	07	04		12	DE600	6.654.140,12	2.633.970,06	1.268.608,56	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		17	DE600	775.042,00	143.700,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		20	DE600	40.655,16	12.196,55	40.655,16	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			18	DE6	847.270,71	847.270,71	429.267,72	11
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	01	07			18	DE6	411.264,00	411.264,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07			18	DE6	647,84	647,84	647,84	1
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen									57.556.903,95	33.698.634,88	10.743.766,44	36

4 SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Der Bewertungsplan für das OP EFRE wurde nach Genehmigung des Programms erarbeitet. Er wurde im Begleitausschuss vorgestellt und diskutiert und ist am 09. Juni 2015 von diesem geprüft und genehmigt worden. Daraufhin erfolgte eine europaweite Ausschreibung der begleitenden Evaluierung. Die Ausschreibung basierte dabei explizit auf dem Bewertungsplan. Die Vergabe des Auftrags und die Zuschlagserteilung an den externen Gutachter erfolgten am 28.12.2016. Die Arbeiten zu den Evaluationsstudien sind im Berichtsjahr 2017 aufgenommen worden. Es sind im Berichtsjahr 2017 aber noch keine abschließenden Bewertungen zur Umsetzung des OP EFRE 2014-2020 durch den externen Gutachter vorgelegt worden. Aus diesem Grund kann an dieser Stelle noch nicht über Feststellungen und eine Synthese der Bewertungen berichtet werden.

5 INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN, FALLS ZUTREFFEND

Nicht zutreffend

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN

- a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Während die Durchführung der Förderung in der PA 1 weiterhin planmäßig verläuft, wurde bereits im Durchführungsbericht für das Vorjahr auf Schwierigkeiten in der PA 2 hingewiesen. Diese bezogen sich auf die Umsetzung von zwei der drei geplanten Maßnahmen in der PA 2. Es wurde dort erläutert, dass diese Probleme auf Entwicklungen auf Bundesebene und noch ausstehende gesetzliche Vorgaben durch die Bundesregierung bzw. die Einführung einer ähnlichen Bundesförderung zurückgeführt werden könnten. Die Maßnahme Installation von Energiecontrollingsystemen wurde vor diesem Hintergrund bereits seit Programmbeginn nicht mehr weiterverfolgt. Für die zweite Maßnahme, in der bis Ende 2016 nur 2 Beratungsprojekte für Energiemanagementsysteme bewilligt werden konnten, hatte die zuständige zwischengeschaltete Stelle die Möglichkeiten für eine thematische Ausweitung geprüft und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Maßnahme unternommen. Zugleich wurde im Durchführungsbericht auf die anstehende Abstimmung zwischen EFRE-Verwaltungsbehörde und zwischengeschalteter Stelle über die Fortsetzung der Fördermaßnahmen und ihre künftige Inanspruchnahme hingewiesen. Im Nachgang kamen die EFRE-Verwaltungsbehörde und zwischengeschaltete Stelle zu dem Schluss, die Förderung dauerhaft auszusetzen. Aus diesem Grund wurde noch im Jahr 2017 eine OP-Änderung beantragt, die im Dezember per Umlaufverfahren vom Begleitausschuss und zwischenzeitlich auch von der Europäischen Kommission (mit Schreiben vom 12.03.2018) genehmigt wurde.

Im Antrag zur OP-Änderung wurde auch erläutert, dass die Herausnahme der beiden Fördermaßnahmen die Erreichung des spezifischen Ziels 3 nicht gefährden würde. Für beide Maßnahmen war nur ein geringer Anteil an der Mittelzuweisung der Prioritätsachse 2 eingeplant. Ihre Herausnahme aus dem EFRE-OP hat nicht zu einer Kürzung des Mittelvolumens für die PA 2 oder einer Kürzung des finanziellen Leistungsrahmens geführt. Bereits vor OP-Änderung entfielen fast 90% der vorgesehenen EFRE-Mittel in der PA 2 auf die Maßnahme Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung. Aufgrund der ausreichend

hohen Nachfrage nach den Fördermitteln dieser Maßnahme kann der Wegfall der Mittel vollständig kompensiert werden. Durch die Umschichtung der Mittel und die verstärkte Förderung der in dieser Maßnahme unterstützten, technisch komplexen Energieverbundprojekte müssen auch keine Abstriche an den materiellen Zielen der PA 2 vorgenommen werden. Die Zielwerte für die relevanten Outputindikatoren „Geschätzter Rückgang der CO₂-Emissionen“ und „Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen“ bleiben unverändert. Die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien und die Reduzierung von CO₂-Emissionen stehen gerade bei den Vorhaben der Maßnahme Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung besonders im Vordergrund, so dass in qualitativer Hinsicht nunmehr eine Fokussierung auf das spezifische Ziel 3 erzielt wird.

Durch die OP-Änderung und die Herausnahme von zwei Fördermaßnahmen aus dem Programm wurde eine Anpassung der Indikatorik und des Leistungsrahmens erforderlich. Diese bezog sich auf primär auf den Indikator „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“, zu dessen Zielwert die beiden nicht mehr fortgeführten Maßnahmen in überwiegendem Maße beigetragen. Die Begründung zur OP-Änderung erläutert eingehend die Notwendigkeit zur Neuberechnung. Durch die angepasste Zielquantifizierung von Etappenziel 2018 und Zielwert 2023 bei diesem Indikator ist das Erreichen der Vorgaben des Leistungsrahmens in der PA 2 nunmehr nicht gefährdet.

- b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Die grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse mit Blick auf die sozioökonomische Entwicklung und die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen Hamburgs haben sich nicht geändert. Auch auf der Ebene der landespolitischen Ziel- und Schwerpunktsetzungen hat es keine Änderungen gegeben. Vor diesem Hintergrund gibt es keine Notwendigkeit zu Anpassungen in der grundsätzlichen inhaltlichen Strategie des EFRE-OP und bei der Auswahl der thematischen Ziele.

Insgesamt kann der zum 31.12.2017 erreichte Stand der Programmumsetzung als gut beurteilt werden. Die Durchführung der Förderung in der PA 1 verläuft planmäßig. Nachdem durch die unter a) beschriebene OP-Änderung die Umsetzungsprobleme von zwei Fördermaßnahmen die weitere Durchführung in der PA 2 nicht mehr betreffen, kann mit Blick auf die weiter fortgeführte Maßnahme ebenfalls von einem guten Umsetzungsstand ausgegangen werden.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts verfügbaren Informationen über das Antrags- und Bewilligungswesen liefern keine Hinweise dafür, dass der Beitrag des Programms zu den spezifischen und thematischen Zielen in beiden Achsen nicht erreicht werden kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine weitere OP-Änderung erforderlich wird, erscheint daher sehr gering.

7 BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den wesentlichen Inhalten dieses jährlichen Durchführungsberichts wird als Anhang veröffentlicht und kann auf der Internetseite des OP EFRE 2014-2020 heruntergeladen werden: <http://www.hamburg.de/efre/>.

8 BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

Der spezifische Bericht zum IFH II, dem Finanzinstrument des Programms, wird als Anhang zu diesem jährlichen Durchführungsbericht in Form einer Excel-Tabelle veröffentlicht.

9 OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN, FALLS DIE GELTENDEN EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN BEI GENEHMIGUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS NICHT ERFÜLLT WURDEN

Nicht zutreffend, da sämtliche Ex-ante-Konditionalitäten bei Genehmigung des operationellen Programms erfüllt waren.

10 FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROßPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN

10.1 GROßPROJEKTE

Nicht relevant.

10.2 GEMEINSAME AKTIONSPLÄNE

Nicht relevant.